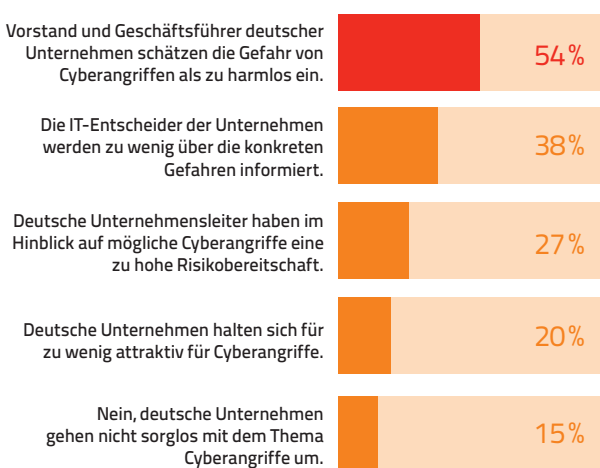


# Die größten Hürden der digitalen Sicherheit

Ergebnisse einer Befragung von 110 IT-Entscheidern aus Unternehmen ab 500 Mitarbeitern.

## Gefahr durch Cyberangriffe wird unterschätzt

Nach Ansicht von **85 Prozent** der IT-Entscheider gehen deutsche Unternehmen zu sorglos mit dem Thema Cyberangriffe um. Der häufigste Vorwurf: Die Geschäftsleitung schätzt die Gefahr von Cyberangriffen als zu harmlos ein.



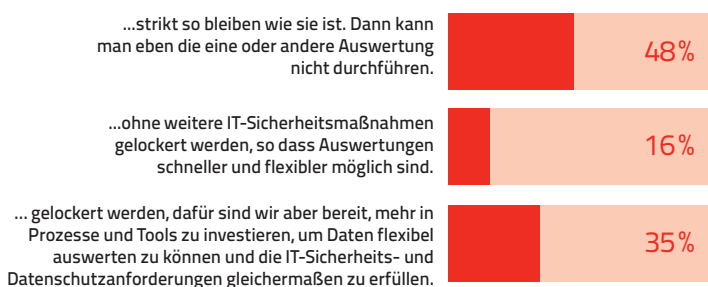
## Kein Schutz bei mobilen Endgeräten

In zwei Drittel der Unternehmen nutzen die Mitarbeiter mobile Endgeräte sowohl privat als auch geschäftlich. Vor allem kleinere Unternehmen mit maximal 1.000 Mitarbeitern sind jedoch unzureichend vor den damit verbundenen Sicherheitsrisiken geschützt: **19 Prozent haben keine Schutzvorkehrungen getroffen beziehungsweise kennen diese nicht.**

## Deutsche Unternehmen wollen mehr Daten sammeln

Über die Hälfte der IT-Entscheider in deutschen Unternehmen spricht sich dafür aus, dass personenbezogene Daten auch ohne konkreten Zweck erhoben werden dürfen, um auf Basis der daraus gewonnen Informationen fundierte Entscheidungen zu treffen. 35 Prozent sind im Gegenzug bereit, mehr in Prozesse und Softwareprogramme zu investieren, um die IT-Sicherheits- und Datenschutzanforderungen zu erfüllen.

### Die Zweckbindung von personengebundenen Daten sollte...

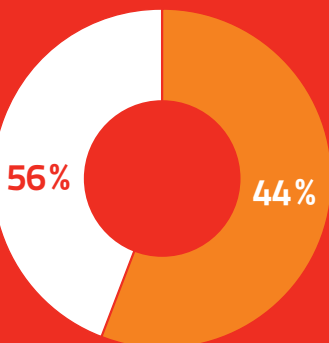


## Mitarbeiterschulungen nach dem Gießkannenprinzip

**91 Prozent der Unternehmen** führen Maßnahmen zur Security Awareness durch. Oft sind die Schulungen jedoch **nicht auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter zugeschnitten.**

### Die Maßnahmen sind ...

... auf unterschiedliche Rollen oder Aufgaben von Mitarbeitern zugeschnitten.



... für alle Mitarbeiter des Unternehmens dieselben.

